

Inhalt

Vorwort	4
Arbeitsscheu, liederlich – arme Menschen unter Generalverdacht	7
Die Stadt Bern wächst	7
Wer ist schuld an der Armut?	7
Ein Jugendamt für die Stadt Bern	8
Die Stadt braucht ein Jugendamt!	8
Das Jugendamt als Sammelbecken	8
Neue Zeiten, neue Aufgaben	9
Frauen und Männer in der Kinder- und Jugendfürsorge	11
Frauen als Fürsorgerinnen	11
Frauen leiten und beaufsichtigen das Jugendheim	11
Das Familienleben ist Sache der Hausfrau und Mutter	12
Die Frauenerwerbsarbeit gefährdet Kind und Familie	12
Säuglingsfürsorge	13
Kinderkrippen und ausserschulische Kinderbetreuung	14
Krippen als Notlösung für Unterschichtsfamilien	14
Die Tagesheime	15
Die familienergänzende Kinderbetreuung als Gleichstellungsinstrument	16
Gefährdungsmeldungen und Fremdplatzierungen	17
Schutz gegen Missbrauch und Vernachlässigung	17
Gefährdete Kinder	17
Die Platzierung in Pflegefamilien	19
Die Unterbringung in einem Heim	20
Ein neuer Umgang mit labilen Familien	21
Fremdplatzierte Kinder der Stadt Bern nach Versorgungsart	21
Vom Jugendheim zur stationären Jugendhilfe	22
Ein Asyl für Kinder und Jugendliche	22
Das Jugendamt übernimmt das Jugendheim	22
Chronischer Platzmangel und der Neubau in Holligen	23
Das Jugendheim als Durchgangsheim und Beobachtungsstation	23
Eine anspruchsvolle Arbeit für das Personal	24
Jugendheim 1958, einweisende Stellen	25
Die Heimkampagne	26
Der Gutshof Enggistein für «arbeitsscheue Jünglinge»	27
Der Weg zum Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt	27
Das Jugendamt im Sturm der 1980er-Bewegung	30
Vom «Traumdepot» zum grillierten Kranich	30
Der Kampf um Kultur- und Wohnraum	31
«Nieder mit den Alpen!»	31
Der heisse Herbst 1987	32
Das Jugendamt vermittelt	33
Dezentrale Quartier- und Jugendtreffs	34
Und was geblieben ist ...	36
Tanz dich frei	37

Impressum

Autorin:
Anna Bähler

Mitarbeit:
Alex Haller, Katharina Rederer,
Ursula Rettinghaus

Gestaltung:
Logistik Bern,
Medien Logistik

Direktion für Bildung,
Soziales und Sport
Familie & Quartier
Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern

Das Jugendamt und die Drogenpolitik der Stadt Bern	38
Die Drogenwelle schwappt über Bern	38
Anzahl drogenbedingter Todesfälle in der Schweiz 1974 bis 2017	39
Behutsamkeit oder «robustes Dreinschlagen»?	39
Die Beratungsstelle Contact	40
Von der Abstinenzorientierung zum Fixerstübli	41
Interdirektionale und regionale Zusammenarbeit	42
Prävention, Beratung, Therapie und Pinto	43
Wohin mit den Kindern in den Ferien?	44
Ferienkolonien	44
«Den Fieschvirus bringst du nicht mehr weg»	44
Ferisportkurse	46
Vom Ferienpass zum Fäger	46
Auf dem Weg zur kinder- und jugendfreundlichen Stadt	48
Das Jugendamt entdeckt die Kinder- und Jugendarbeit	48
Das Internationale Jahr des Kindes 1979	49
Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit und Mitgestaltung	49
Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bern	50
Treffs, Aktivspielplätze und mobile Spielaktionen	50
Jugendtreffs	51
Here to Stay Since 1971 – der Gaskessel	51
DOK und TOJ	52
Modis, wo seid ihr?	53
Kinderparlament und Jugendparlament	54
Soziokultur	55
Familie & Quartier Stadt Bern: Wandel und Ausblick	56
von Alex Haller, Leiter von Familie & Quartier Stadt Bern	56
Anhang	58
Abkürzungen	58
Bildnachweise	58
Bibliografie	60
Endnoten	63

TIMELINE ist eine Schriftenreihe des Stadtarchivs Bern. Sie erscheint in unregelmässigen Abständen und nimmt Bezug auf historische Ereignisse oder Entwicklungen auf dem Gebiet der heutigen Einwohnergemeinde Bern.